

AUSGABE JUNI - JULI 2025

RUDOWER PRISMA

INDISCHES
RESTAURANT



Mittagstisch - Cocktails - Catering

Indische & singapurische Küche

Neuköllner Straße 243 - 12357 Berlin

Telefon: 030 - 12 3 74 70 1

Ihr Abgeordneter On Tour

Jetzt Termin vereinbaren

HR ABGEORDNETER
ON TOUR



TELEFON
030-88 55 77 8

HR ABGEORDNETER
ON TOUR
Olaf Schenk MdB

TELEFON
030-88 55 77 8



Rufen Sie uns an!
030 / 66 50 94 88

BÖITZ
IMMOBILIEN GMBH

**Mehr als ein
Makler**

- ① Rundum-Sorglos-Paket
- ① Kostenlose Immobilienbewertung
- ① DEKRA zertifiziertes Immobilien-gutachten
- ① Immobilienfinanzierung

Filiale: Alt-Rudow 72 | 12355 Berlin
Firmensitz: Lieselotte-Berger-Straße 23 | 12355 Berlin
www.boeltz-immobilien.de | mail@boeltz-immobilien.de



Innungsbetrieb

P&H



DACHBAU GmbH

Dacharbeiten aller Art · Ziegeldächer · Dachstühle ·
Flachdachsanieierung · Klempnerarbeiten ·
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil ·
Dachgauben



Waltersdorfer Chaussee 7

12355 Berlin

Tel: 030/662 10 09

Photovoltaik

www.ph-dachbau.de • info@ph-dachbau.de



LIEBE RUDOWERINNEN UND RUDOWER,

Parkplatzprobleme – das kennt man eigentlich aus der Innenstadt. Doch inzwischen betrifft dieses Thema auch uns in Rudow zunehmend. Immer häufiger melden sich Bürgerinnen und Bürger in meinem Bürgerbüro, besonders aus der Waltersdorfer Chaussee, dem Frauenviertel oder der Umgebung des U-Bahnhofs Rudow.

Die Beschwerden reichen von zugeparkten Gehwegen und blockierten Einfahrten bis hin zur schlichten Tatsache, dass man abends einfach keinen Parkplatz mehr findet.

Ich weiß: Das Thema bewegt – und es betrifft den Alltag vieler Menschen direkt

Ich bin kein grundsätzlicher Befürworter von Parkzonen. Aber ich möchte wissen: Was wünschen Sie sich?

Deshalb lade ich Sie herzlich ein zur Bürgerversammlung am Montag, den 30. Juni um 18:00 Uhr in der Hannah-Arendt-Schule.

Mit dabei sind starke Gesprächspartner:

Zu Gast sind der Bürgermeister aus Schönefeld, der verkehrspolitische Sprecher der CDU Berlin Johannes Kraft, der stellvertretende Bezirksbürgermeister und Ordnungstadtrat Gerrit Kringel, unser Neuköllner CDU-Fraktionsvorsitzender Markus Oegel sowie Mitglieder des Verkehrsausschusses der BVV – Neukölln.

Lassen Sie uns gemeinsam Lösungen entwickeln und von den Erfahrungen in Schönefeld lernen.

Ich freue mich auf einen offenen, konstruktiven und informativen Abend mit Ihnen!

*Herzlichst,
Ihr Olaf Schenk
Wahlkreisabgeordneter für Berlin-Rudow*



Rollladen und Markisen
HERZIG

Tel. 030 / 66 93 05 08 · 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow

2007 nova huppe 2009

Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Fenster & Türen (Neumontage)
Insektenschutz

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur
Umrüstung auf Motorbetrieb · Wartung

Daniel Lehmann
MEISTERBETRIEB

Sanitär 🔥 **Heizung** 🔥 **Installation**

📍 Krokusstraße 86
12357 Berlin

📞 0162 / 255 78 70
✉ lehmann.haustechnik-berlin@outlook.de

Ob Fassade, Wohnung, Treppenhaus...
...mit Piehl siehts einfach schöner aus!

PIEHL
MALERMEISTER

Malermeister Stephan Piehl
Tel.: 0171 - 214 99 09
Asternring 33 • 15745 Wildau
E-Mail: info@piehl-berlin.de • www.piehl-berlin.de

CHRISTIAN PETER
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht
(030) 626 070 75



Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge
Hausbesuche

Hermannstraße 119, 12051 Berlin
www.bestattungen-christian-peter.de

EINLADUNG ZUR DISKUSSION PARKPLATZDRUCK IN RUDOW GEMEINSAM LÖSEN

Rudow wächst – und mit ihm die Herausforderungen. Durch die Nähe zum Flughafen BER und die steigende Zahl an Pendlern parken immer mehr Autos wochenlang in den Wohnvierteln. Parkplätze für die Anlieger fallen durch dieses rücksichtlose Verhalten weg. Damit geraten ganze Viertel in Rudow unter Druck.

Besonders betroffen sind das **Frauenviertel**, die **Waltersdorfer Chaussee** und der Bereich rund um den **Bahnhof Rudow**. Hier gibt es oft gar keine Parkplätze mehr für Anlieger, Lieferverkehr oder Besucher. Das sorgt für Ärger bei den Anliegern.

Die zahlreichen **Flughafen-Parker** stören die Anwohner ganz besonders, denn die Folge sind überfüllte Straßen, genervte Anlieger und ein zunehmender Verlust an Lebensqualität.

Dieses Problem dürfen wir nicht länger hinnehmen.

Als Ihr direkt gewählter Abgeordneter für Rudow lade ich Sie deshalb herzlich ein zu einer **öffentlichen Diskussionsveranstaltung am 30. Juni 2025**.

Gemeinsam mit **hochkarätigen Gästen aus der Berliner Politik** wollen wir über Lösungen sprechen und konkrete Maßnahmen in den Blick nehmen, um den Parkdruck zu lindern.

Ihr Anliegen, Ihre Erfahrungen und Ihre Ideen sind dabei unverzichtbar.

Nur gemeinsam können wir unseren Kiez entlasten und die Lebensqualität in Rudow erhalten.


Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!

Ihr Olaf Schenk
Wahlkreisabgeordneter für Berlin-Rudow

Parkplatzdruck in Rudow Was kann getan werden?

Welche Möglichkeiten gibt es, um diese Situation zu verbessern?

Dazu möchte ich mit Ihnen diskutieren und habe kompetente Gesprächspartner für Sie vor Ort.

 **Olaf Schenk**
Mitglied des Abgeordnetenhauses

**Ich für Euch.
Wir für Rudow.**

Für Ihre Fragen stehen bereit:

Christian Hentschel (Bürgermeister von Schönefeld)
Johannes Kraft (Verkehrspolitischer Sprecher CDU Fraktion Berlin)
Gerrit Kringel (stellv. Bezirksbürgermeister & Stadtrat für Ordnung)
Markus Oegel (Fraktionsvorsitzender CDU-Fraktion Neukölln)
Mitglieder des Verkehrsausschuss der BVV Neukölln

**30.06.2025 um 18.00 Uhr
Hannah Arendt-Gymnasium
Elfriede-Kuhr-Straße 17 in
12355 Berlin**

ÜBER 130 JAHRE
Seit 1891
Fachkompetenz und Erfahrung


Juwelier Klimach
UHRMACHERMEISTER


JUNGHANS
GERMANY SINCE 1891

1972 Competition
- Limitiert -




Inh. Steffen Schawaller
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 664 40 41




www.blisse-landschaftsbau.de

Detlef  Blisse

Garten- und Landschaftsbau

Wir suchen: Landschaftsgärtner+Steinsetzer

Detlef Blisse Garten- und Landschaftsbau GmbH
Alt-Rudow 50 • 12357 Berlin • Tel: 030-663 91 46

Wir installieren Zufriedenheit



Elektro-
Krause

Innungsbetrieb GmbH



Haushalts- und Industrieanlagen

66 09 85 44

Krokusstraße 86 • 12357 Berlin
www.elektro-krause-berlin.de • info@elektro-krause.berlin



MAI-FEST DER RUDOWER CDU WAR VOLLER ERFOLG

Besser geht es nicht. Strahlender Sonnenschein und rund 350 gutgelaunte Gäste kamen am 1. Mai zum traditionellen CDU-Fest auf dem Gelände der Alten Dorfschule in Rudow. Von Anfang an war die Stimmung super, alle freuten sich bekannte Gesichter zu sehen, miteinander zu plaudern und den schönen Tag unter blühenden Bäumen zu genießen.

Schon kurz nach Beginn folgten die Gäste dem verführerischen Grillgeruch, standen Schlange vor dem Grill, um sich ein leckeres Nackensteak oder eine knusprige Bratwurst zu holen. Ein Renner waren die selbstgebackenen Kuchen, die **Christa Oegel, BVV – Mitglied in Neukölln**, am Kaffee- und Kuchenstand verkaufte.

Riesenspaß hatten die Kinder auf der Hüpfburg, richtige Saltos, Luftsprünge und Purzelbäume waren da zu sehen. Kreativ und künstlerisch wurde es dann beim Kinderschminken mit **Melanie Kubesch**, die den Kindern ihre Wunschmotive verpasste. Kätzchen waren der Hit, auch hier begeisterte kleine Gäste.



Rudow - Das schönste Dorf der Welt



Unser ganzer Stolz: Die beste Kfz-Versicherung

Das sind Ihre Vorteile
bei der HUK-COBURG

- ✓ niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Kommen Sie vorbei.
Wir beraten Sie gerne.



**Kundendienstbüro
Arnim Dischereit**

Waltersdorfer Chaussee 3, 12355 Berlin
Tel. 030 69530540
arnim.dischereit@HUKvm.de

**Vertrauensmann
Hartmut Schulz-Hesse**

Fuchsienweg 31, 12357 Berlin
Tel. 030 6612471
hartmut.schulz-hesse@HUKvm.de

**Vertrauensfrau
Sabine Neumann**

Brunhildstr. 29, 12529 Schönefeld
Tel. 03379 444875
sabine.neumann@HUKvm.de



Markus Oegel, Ortsvorsitzender der CDU – Rudow begrüßte die zahlreichen Gäste und auch die prominenten CDU-Gäste aus Bund, Land und der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln. Viele Geschäfte, Unternehmen und Politiker haben tolle Preise für die Tombola gestiftet.

Einer der ersten war **Falko Liecke**, Staatssekretär für Jugend und Familie im Abgeordnetenhaus, der von Tisch zu Tisch ging. Die Gäste haben die Gelegenheit wahrgenommen, um viele Fragen zu stellen. Liecke kennt seinen Bezirk Neukölln wie kaum ein zweiter, das spiegelt sich auch in seinem Buch „Brennpunkt Deutschland“ wider, dass sich mit allen Facetten Neuköllns befasst. Spannend wie ein Krimi und deshalb ein attraktiver Beitrag für die Tombola. Genau wie das aktuelle Buch von Karlheinz Gärtner, das aus seiner aufregenden Praxis als Polizeibeamter entstanden ist. Verlost hat es **Gerit Kringel**, stellvertretender Bezirksbürgermeister.

Gute Gespräche gab es überall an den Tischen und Ständen. **Hannes Rehfeld**, Sozialstadtrat von Neukölln, berichtete von seiner Arbeit mit den Obdachlosen – ein Thema, dass besonders in Neukölln Sorgen bereitet. Er stellte für die Tombola Gutscheine für eine Führung zur Verfügung, um auf das Thema aufmerksam zu machen.

Begehrte Gesprächspartner waren auch **Olaf Schenk MdA** und **Christopher Förster MdA**. Es wurde gefachsimpelt, politisiert und gelacht. Das Interesse an der Arbeit der Abgeordneten ist groß, deshalb hatten beide die Idee, eine Führung durch das Abgeordnetenhaus mit anschließendem Frühstück für zwei Personen zur Tombola beizutragen.



Am Ende noch ein Highlight von der Europa-Abgeordneten **Hildegard Bentele**: Sie spendierte eine Reise nach Brüssel oder Straßburg ins Europaparlament für zwei Personen. Ein gelungenes Fest und ein schöner Tag mit vielen Überraschungen und netten Menschen. Nächstes Jahr gerne wieder.

Gaby Grabowski



LIEBE RUDOWERINNEN UND RUDOWER,

wir, Sabrina Hartwig und Claudia Eichhorst vom Stadtteilzentrum Rudow, freuen uns über die Möglichkeit, Sie hier über die Teileröffnung und das Sommerfest bei uns in der Neuköllner Str. 297 informieren zu können



**SOMMERFEST ZUR TEILERÖFFNUNG
DES STADTTEILZENTRUMS RUDOW**

**Freitag, den 27.06.2025
von 16 - 19 Uhr**

**Neuköllner Str. 297
12357 Berlin**

Herzliche Einladung

**Internationale Live-Musik
Vielfältiges Buffet
Bastelaktion für Kinder
Interaktive Möglichkeiten sich einzubringen**

**Feiert mit uns ein buntes Fest, lernt das Haus
und den Garten kennen und kommt mit uns
und einander in den Austausch**

**Ein Ort der Begegnung und des Zusammenseins
für die Nachbarschaft**

Claudia Eichhorst & Sabrina Hartwig
Neuköllner Str. 297, 12357 Berlin
Tel.: 030 / 67812963
E-Mail: stadtteilzentrum-rudow@diakoniewerk-simeon.de

BERLIN  **Diakoniewerk Simeon**

Am Freitag, den **27.06.25** findet eine bunte Feier mit Musik, vielfältigem Buffet und einem Programm für Kinder statt. Um 16 Uhr geht es los mit Kaffee und Kuchen, um 17 Uhr wird es eine offizielle Begrüßung der Senatsverwaltung geben und wir werden uns sowie Räume und Möglichkeiten hier vorstellen. Danach wird mit Musik und Tanz im Garten gefeiert.

Das Stadtteilzentrum gibt es seit Anfang des Jahres, in den Räumen des Rudower Eigenheim- und Grundbesitzervereins, Nähe des U-Bahnhofs Zwickauer Damm. Zurzeit findet immer **mittwochs von 13 Uhr – 14.30 Uhr** ein **Sprachcafé** für Menschen, die ihre Deutschkenntnisse verbessern und einfach plaudern und lernen möchten, statt. Ehrenamtlich Engagierte sind herzlich willkommen mitzumachen!

Außerdem gibt es einmal im Monat das **Reparatur-Café Rudow**, bei dem ehrenamtliche Reparatoren mitgebrachte, kaputte Elektrogeräte mit Ihnen zusammen wieder funktionstüchtig machen. Der nächste Termin ist Freitag, der **13.6.25 von 17.00 – 20.00 Uhr**. Kommen Sie gerne einfach vorbei.

Falls Sie sich fürs Gärtnern, Ernten oder Kochen interessieren, haben Sie vielleicht Lust bei unserem Gemeinschaftsbeet an der Stadtgrenze im Klein-Ziethener-Weg mitzumachen?

Ansonsten bringen Sie gerne Ihre eigenen Ideen und Wünsche für die Nachbarschaft mit und melden sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße
Sabrina und Claudia

**Stadtteilzentrum Rudow Diakoniewerk Simeon gGmbH, Neuköllner Str. 297, 12357 Berlin,
Tel.: 030 / 67812963 E-Mail: stadtteilzentrum-rudow@diakoniewerk-simeon.de**



Rudow - Das schönste Dorf der Welt



RUDOW ROCKT - FRÜHLINGSMEILE 2025

Ausgelassene Stimmung auf der Rudower Frühlingsmeile – viele Rudower waren unterwegs und genossen das vielseitige Angebot an den Ständen. Der Hit war die Bühne in der Krokusstraße mit Entertainer MIKEY CYROX mit seiner Rockabilly-Show. Da bebte das Bürgerbüro.

Wie immer war die Frühlingsmeile der AG Rudow unter der Leitung von Christian Jüttner perfekt organisiert. Mit über einhundert Ausstellern und zahlreichen lokalen Bands auf drei Bühnen war sie ein großer Erfolg. Bei strahlendem Wetter und entspannten Besuchern schlenderten Alt und Jung friedlich über die Meile. Sie genossen die vielfältigen Attraktionen, probierten Leckereien und bewunderten die Ausstellung zum 650-jährigen Bestehen Rudows.

Auf der Bühne in der Krokusstraße begeisterte der Entertainer Mikey Cyrox mit seiner Rockabilly-Show, begleitet von verschiedenen Bands. Das Publikum vor der Bühne tanzte ausgelassen und sang kräftig mit.

Das Bürgerbüro sorgte für Popcorn und führte nach dem

Motto „So geht Politik zum Anfassen“ viele interessante Gespräche mit den Gästen, geführt vom Abgeordneten Olaf Schenk MdA

Nebenan bei Elektro-Krause kickten Kinder und Erwachsene begeistert auf der Torwand. Gleichzeitig zeigten Handwerkermeister und Auszubildende vom P&H Dachbau ihr Können – mit Schieferdachschildeln zauberten sie wunderschöne Herzen, die nicht nur die weiblichen Besucher begeisterten. Und natürlich gab es am Muttertag Rosen für die Damen.

Die AG Rudow und Hauptstadt Kultur planen bereits die nächste Veranstaltung: Die Rudower **Herbstmeile am 6. und 7. September 2025**. Merkt euch das Datum schon mal vor – wir freuen uns auf euch!

DREI STARKE IMPULSE FÜR FAMILIEN UND KINDER IN BERLIN

Berlin setzt kontinuierlich neue Impulse für ein familienfreundliches, chancengerechtes und starkes und soziales Berlin. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bringt gemeinsam mit den Bezirken viele Initiativen auf den Weg, die direkt bei den Menschen ankommen. Falko Liecke, Staatssekretär für Jugend und Familie des Landes Berlin, über die neusten Projekte.

Drei aktuelle Projekte zeigen exemplarisch, wie konkrete Verbesserungen umgesetzt werden – für Kinder, Familien und alle, die täglich Verantwortung tragen.

1) Spatenstich mit Signalwirkung: Neue Kita auf dem Gelände des Vivantes Klinikums Neukölln



Mit einem feierlichen Spatenstich wurde der Bau einer neuen Kindertagesstätte auf dem Gelände des Vivantes Klinikums Neukölln eingeläutet. Gefördert durch das Landesprogramm „Auf die Plätze, Kitas, los!“ entsteht dort bis Herbst 2026 ein moderner Betreuungsort mit Platz für 120 Kinder.

Gemeinsam mit dem Träger INA.KINDER.GARTEN schaffen wir hier nicht nur dringend benötigte Kitaplätze für den Süden des Bezirks, sondern verbessern gezielt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – besonders für die Beschäftigten im Gesundheitswesen. Die Kita wird Belegplätze für das Klinikpersonal bereitstellen, vor allem für Beschäftigte im Schichtdienst. Auch Familien aus der Nachbarschaft sollen von dem Angebot profitieren. Mit dieser Investition stärken wir nicht nur die soziale Infrastruktur im Bezirk, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung im Gesundheitsbereich.



Falko Liecke

2) Fachtagung „Schuldistanz“: Wege zurück ins Klassenzimmer

Wenn Kinder und Jugendliche regelmäßig der Schule fernbleiben, sind die Ursachen meist vielschichtig – familiäre Belastungen, Überforderung, Mobbing oder fehlende Unterstützung können eine Rolle spielen. Im Februar 2025 fand dazu im Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) die Fachtagung „Schuldistanz“ statt.

Ich war vor Ort und diskutierte mit Fachkräften aus Schule und Jugendhilfe über erfolgreiche Strategien, um betroffene junge Menschen wieder für den Bildungsweg zu gewinnen. Schulverweigerung ist mehr als ein Bildungsproblem – sie ist ein Alarmsignal. Wir brauchen die enge Zusammenarbeit der Institutionen, die sich eng abstimmen und frühzeitig ansetzen. Ein Weg ist dabei die Einrichtung von Schuldistanzteams in den Jugendämtern, wie ich schon als Jugendstadtrat in Neukölln eines einrichten konnte. Mein Ziel ist es, in allen anderen 11 Bezirken solche Teams einzusetzen, die in Kooperation mit den anderen Ämtern gegen Schuldistanz angehen.

Weitere Informationen für Fachkräfte finden sich unter: www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/praevention-in-der-schule/schulverweigerung



3) Neuer Startbonus für Pflegefamilien: Anerkennung, Entlastung und Motivation



Seit dem 1. Januar 2025 gibt es in Berlin ein starkes Signal für Kinderschutz und Familienengagement: Mit dem Modellprojekt „Startbonus Pflegekind“ erhalten Pflegefamilien, die ein noch nicht schulpflichtiges Kind neu aufnehmen, einen monatlichen Bonus von 924 Euro – zusätzlich zur regulären Pflegepauschale.

Pflegefamilien geben Kindern in schwierigen Lebenslagen Halt und Geborgenheit. Mit dem Startbonus erleichtern wir ihnen den Einstieg in die oft herausfordernde Anfangszeit – und setzen ein klares Zeichen der Wertschätzung und Unterstützung. Besonders Alleinerziehende und Selbstständige profitieren von der finanziellen Entlastung. Bereits seit September 2024 wurden zudem die Pflegepauschalen, die seit 2012 nicht verändert wurden, angehoben – von bisher 300 auf 420 Euro monatlich.

Autor: Falko Liecke

Weitere Informationen und Antragstellung: www.pflegekinder-berlin.de/startbonus



Was wir für Sie tun

Als Ihr direkt gewählter Abgeordneter setze ich mich für alle Themen ein, die Sie interessieren und bewegen. Ob neue Verordnungen, Gesetze oder Fördermaßnahmen – alles braucht Zeit, wenn es sorgfältig und gut gemacht sein soll. Das gilt für die Bundes-, Landes- und Bezirksebene. Einiges konnte bereits auf den Weg gebracht werden.

Grundwasserproblem im Blumenviertel

Seit der neue CDU-geführte Senat im Amt ist, laufen die Pumpen im Blumenviertel wieder und sorgen für trockene Keller der Anwohner. Eine dauerhafte Lösung in Zusammenarbeit mit den Berliner Wasser Betrieben ist in Planung. Eine Machbarkeitsstudie ist in Arbeit.



Buswartehäuschen für unsere Bürger in Alt-Rudow



Ein neues Bushäuschen wurde auf Antrag der CDU-BVV Fraktion von Neukölln an der Haltestelle Alt-Rudow errichte.

Weniger Baustellenchaos in Berlin

Baustellen müssen endlich besser koordiniert werden, damit alle besser und schneller vorankommen.

Deshalb haben wir dafür gesorgt, dass Bauarbeiten jetzt zentral digital beim Baustellenatlas von „infrest“ angemeldet werden. Damit wollen wir verhindern, dass die Fahrbahn nicht zweimal aufgerissen wird, also nicht erst die Fahrbahn erneuert wird und anschließend neue Leitungen verlegt werden.



Deutschlandticket bleibt



Mit 1,5 Milliarden Euro pro Jahr fördert unsere CDU geführte Bundesregierung in den nächsten fünf Jahren (2025-2029) das Deutschlandticket. Insgesamt werden 7,5 Milliarden dafür ausgegeben, dass die Menschen zu bezahlbaren Preisen von A nach B kommen.

Tausend neue U-Bahn-Wagen für die BVG

Die BVG braucht dringend neue U-Bahn-Wagen, weil das Fahrgastaufkommen ständig steigt. 600 neue U-Bahnwagen hat die BVG beim Bahnhersteller Stadler bereits bestellt, weitere sollen folgen. Bislang verfügt die BVG über insgesamt 1300 Wagen – das zeigt die Dimension dieses Auftrags. Start nach den Sommerferien 2025.



Zurück zu Tempo 50 statt 30



Endlich werden die Berliner wieder mobiler. Auf Initiative der CDU-Fraktion soll auf vielen Hauptverkehrsstraßen aus 30 km/h wieder Tempo 50 werden, wenn die Verkehrssicherheit nicht gefährdet wird. Damit werden Busse und Autofahrer in den wichtigsten Verkehrsadern nicht mehr durch sinnlose Tempolimits ausgebremst. Damit setzt die CDU um, was sie versprochen hat. Mehr Tempo 50: Umsetzung noch in diesem Sommer.

Pendlerpauschale steigt

Die Pendlerpauschale steigt ab dem 1. Januar 2026 auf 38 Prozent pro Kilometer. Das gilt ab dem 1. Kilometer. Die Pendlerpauschale ist unabhängig vom Einkommen, auch Geringverdiener werden entlastet, egal ob der Weg zur Arbeit lang oder kurz ist. Damit entlasten wir die Arbeitnehmer. Sie zahlen weniger Einkommenssteuer, egal ob sie mit dem Auto, dem Fahrrad oder mit dem ÖPNV zum Arbeitsplatz kommen.



Wohnen muss bezahlbar bleiben

Die Berliner Mietpreisbremse bleibt und zur Überprüfung gibt es jetzt die Berliner Mietpreisprüfstelle. Die ortsübliche Vergleichsmiete darf grundsätzlich, auch bei Mieterwechsel, nur um zehn Prozent überschritten werden. Für faire Mieten und einen besseren Mieterschutz.



Kindergeld wird erhöht



Das Kindergeld wird schrittweise erhöht. Betreuungskosten können jetzt besser von der Steuer abgesetzt werden. Davon profitieren die Familien. Seit dem 1. Januar 2024 erhalten Eltern monatlich 225 Euro pro Kind. Ab 2026 wird es dann auf 259 Euro erhöht.

Das Kita-Chancenjahr kommt.

Mit Beginn des Kitajahres 2025/2026 startet der Versand der „Willkommensgutscheine“ an alle Kinder ab dem dritten Lebensjahr. Ziel ist es, besonders Kinder mit Sprachförderbedarf noch vor der Einschulung fit für den Unterricht zu machen. Das erhöht die Bildungschancen für alle. Das nötige Gesetz dafür haben wir im Berliner Abgeordnetenhaus beschlossen. Damit ist die Vorschule wieder zurück.



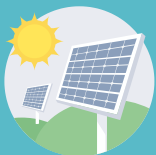
Wir schützen die Kleingärtner



Der Entwurf für das Kleingarten-Gesetz ist fertig. Die Schrebergärten sollen als kleine Oasen für Großstädter erhalten bleiben. 57.000 Parzellen bleiben jetzt sicher erhalten. Die gute Nachricht: Sie können nicht ohne Zustimmung des Berliner Senats verkauft werden.

Meisterbonus für Handwerker

Handwerkermangel? Wir tun etwas dagegen. Berlin fördert das Handwerk jetzt mit dem Meisterbonus. Wer sich für eine Karriere im Handwerk entscheidet und die Meisterprüfung besteht, bekommt seit Januar 2025 5.000 Euro Meisterbonus. Für Jungmeisterinnen in typischen Männerberufen gibt es sogar nochmal 1000 Euro extra.



Berliner Solarförderung wird verbessert

Der Berliner Senat unterstützt ihren Wunsch nach einer Solaranlage. Seit dem 21. März 2025 können Sie in Berlin wieder Anträge stellen. Sie wollen ein Balkonkraftwerk? Kein Problem: Der Berliner Senat fördert das mit 250 Euro.

Auch wenn es Regnet oder Schneit, wir sind für Sie da!

Mit unseren regelmäßigen Angeboten zu Bürgergesprächen bleiben wir mir den Rudowerinnen und Rudowern im Austausch und haben immer ein offenes Ohr für den Bürger. Beispiele: Bürgersprechstunden, unser Bürgerbüro, Informationsabende und jetzt auch: Olaf Schenk mit dem Grill-Fahrrad on Tour:

Jetzt kommt die Bürgersprechstunde zu den Bürgern.

Der direkt gewählte Abgeordnete für Rudow, Olaf Schenk MdA, interessiert sich für alle Anliegen, Sorgen und Wünsche der Rudower.

Ist der Weg ins Bürgerbüro in die Krokusstraße zu weit oder zu mühsam, kommt Olaf Schenk mit dem Grill-Fahrrad vorbei und bringt Bratwürste mit, die vor Ort gegrillt werden. Wer es lieber süß mag, kann sich mit ihm alternativ auf ein Stück Kuchen verabreden. Bei Interesse bitte einen Termin vereinbaren: Tel: 030-66 11 77 0 oder per Mail: post@olafschenk.berlin



BSR – KIEZ-TOUR IN RUDOW WELCHE ORTE SIND BESONDERS VERMÜLLT?

Die Vermüllung rund um die Rudower Spinne ist ein lokales Problem mit vielen Beteiligten. Das wurde beim Kiezurundgang mit der Berliner Stadtreinigung (BSR) deutlich. Eingeladen dazu hatte Olaf Schenk MdA, direkt gewählter Abgeordneter aus Rudow.

Die Rudower Spinne ist einer der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte im Süden Berlins und in Rudow. Der Platz und die gesamte Umgebung hat nicht nur mit starkem Verkehrsaufkommen zu kämpfen, sondern auch mit einem wachsenden Müllproblem.



„Ich bekomme immer wieder viele Beschwerden von Anwohnern, die sich in diesem Umfeld wegen des vielen Abfalls nicht mehr wohlfühlen. Deshalb möchte ich mich vor Ort gemeinsam mit der BSR beraten, wie wir dieses Problem in den Griff bekommen können“, sagt Olaf Schenk. An der Kreuzung mehrerer wichtiger Straßen, darunter die Rudower Straße, die Neuköllner Straße und die Groß-Zietheiner Chaussee, sieht es manchmal wie ein Schlachtfeld aus herumliegenden Verpackungen, leeren Flaschen, Zigarettenkippen und Glasscherben. Ganz besonders rund um den U-Bahnhof Rudow, Endstation der U7, sammelt sich der Müll, denn hier ist täglich ein hohes Aufkommen an Reisenden unterwegs. Menschen, die zum Flughafen wollen und auf die Buslinien umsteigen müssen, Pendler und natürlich die Rudower Bürger. Die Imbisse rund herum haben sich darauf eingestellt und bieten ihre Speisen an, die Verpackungen landen aber leider nicht in den aufgestellten Papierkörben, sondern auf dem Gehweg oder in den Grünflächen.

Grundsätzlich ist die (BSR) für die Leerung der öffentlichen Mülleimer und die Reinigung der Straßen zuständig – je nach Reinigungsklasse und Bedarf in den einzelnen Straßen geschieht das zwischen einmal und zehnmal pro Woche. Da die Rudower Spinne so stark frequentiert ist, passiert das sogar zweimal täglich.

„Alle 30 bis 40 Meter befindet sich ein Abfalleimer, aber manchen Bürgern ist das eben zu lang. Da landet der Müll auf dem Gehweg“, sagt Nadine Gerks, Leiterin Public Affairs bei der BSR. Mühsam wird es auch für die BSR, wenn Kippen in den Ritzen von unebenen Flächen landen. Die sind mit den Kehrmaschinen schlecht zu erfassen.

Für die Leerung der Glascontainer sind Entsorgungsfirmen wie Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH (DSD) beziehungsweise die von ihr beauftragten Entsorgungsunternehmen zuständig. Deren Aufgabe ist es auch, leere Flaschen zu entsorgen, denn diese Rohstoffe bringen Geld. Für die Splitter rundum ist wieder die BSR zuständig. „So wichtig die Arbeit der BSR auch ist – sie allein kann das Müllproblem nicht lösen. Ich als Abgeordneter werde an dem Thema dranbleiben, aber die Bürgerinnen und Bürger, die den Müll verursachen, ob durch achtlos weggeworfene Verpackungen oder das Stehenlassen von Flaschen, sind auch gefragt. Wer seinen Müll ordnungsgemäß entsorgt, trägt aktiv zu einem sauberen und sicheren Umfeld bei“, so Olaf Schenk.

Das gilt auch für Sperrmüll, der gern einfach vor die Haustür gestellt wird mit einem Zettel „zu verschenken“. Für 50 Euro holt die BSR drei Kubikmeter Müll ab. Achtung: Es sind auch Betrüger unterwegs, die sich als BSR-Mitarbeiter ausgeben und Wucherpreise verlangen. Deshalb schon während der Beauftragung darauf achten, dass man es mit der BSR zu tun hat: **Ein Online-Auftrag zur Sperrmüllabfuhr ist nur auf der Website www.bsr.de möglich; ein telefonischer Auftrag nur unter der Telefonnummer +49 30 7592-4900.**



Fotos: Olaf Schenk MdA mit Mitarbeitern der BSR unterwegs an den Müll-Hotspots am U-Bahnhof und am Park & Ride-Parkplatz in Rudow.

VIDEOWALL Berlin

DIE EFFEKTIVSTE ART DIGITALER AUSSENWERBUNG – KOSTENGÜNSTIG MIETBAR!

Für Tausende sichtbar werden – direkt in Rudow

www.videowall-berlin.de Telefon: 030 665 094 88

DEUTSCHLAND TRITT MIT STARKER STIMME IN DER WELT AUF

Deutschland hat eine neue Bundesregierung und das keinen Moment zu früh. Bereits in den ersten Tagen im Amt haben Bundeskanzler Merz und sein Kabinett deutlich gemacht, dass wir ernst machen mit dem Politikwechsel.



Friedrich Merz hat ein hohes Tempo vorgelegt: Noch kein Bundeskanzler hat in seinen ersten Amtstagen so viele Reisen zu unseren europäischen Partnern vorgenommen wie er.

In den Gesprächen vor Ort wurde deutlich, wie dringend der Regierungswechsel wirklich war.

Nun ist klar: Deutschland ist zurück auf der europäischen und der internationalen Bühne. Unser Land wird endlich wieder als Partner und nicht mehr als Verhinderer wahrgenommen. Deutschland und Europa treten mit einer starken Stimme in der Welt auf.

Gleichzeitig hat sich auch in der Innenpolitik bereits einiges getan: So hat Bundesinnenminister Dobrindt schon am ersten Tag im Amt eine Anordnung erlassen, die Grenzkontrollen zu allen unseren Nachbarstaaten deutlich zu intensivieren. Die Effekte merken wir schon jetzt: Die Zahl der Zurückweisungen ist gestiegen. Auch die Zusammenarbeit mit den Behörden unserer Nachbarländer funktioniert gut.

Aber das ist nur der Anfang:

Wir werden illegale Migration weiter entschlossen und effektiv bekämpfen. Hierzu werden wir mit unseren europäischen Partnern eng zusammenarbeiten.

Auch nach dem Kampf gegen Antisemitismus räumt die neue Bundesregierung endlich die notwendige Priorität ein.

So traf sich der neue Kulturstatsminister Wolfram Weimer schon in seinen ersten Amtstagen mit dem Vorsitzenden des Zentralrats der Juden in Deutschland.

Seine Botschaft ist eindeutig: Wir werden es nicht tolerieren, wenn in Kunst und Kultur Hass gegen Jüdinnen und Juden verbreitet werden.

Diese Beispiele zeigen, dass sich die Bundesregierung viel vorgenommen hat. Vor allem aber zeigen sie auch, dass sie entschieden handelt, statt Probleme nur zu beschreiben.

Ich freue mich, dass ich in den nächsten Jahren am Politikwechsel mitwirken und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger aus Neukölln im Bundestag vertreten kann. Das werde ich weiterhin im Ausschuss für Arbeit und Soziales tun.

Darüber hinaus hat mich meine Fraktion zur Sprecherin für Kultur und Medien bestimmt.

Es liegt viel Arbeit vor uns. Gehen wir es an.

Autorin: Otilie Klein

Kaffee Service Götze
seit 1996

Heiss- & Kaltgetränkeautomaten

Wartung Ihrer **jura** Maschine nur **149,- €***

DEFEKTE MASCHINE?

Nutzen Sie den Reparaturbonus vom Land Berlin!
50 % der Kosten werden Ihnen für Ihre Reparatur erstattet, max. 200 €

Tauernallee 34 12107 Berlin-Mariendorf Tel. 0172 393 02 74

*gewerblich oder privat zzgl. 19% MwSt

★★★★★

Rechtsanwälte
JAN BUCHHOLZ
BJÖRN VON DER OHE

Wildhüterweg 38
12353 Berlin (Buckow)

www.kanzleibuchholz.de
kontakt@kanzleibuchholz.de

030 604 32 36

Verkehrsrecht
Unfallregulierungen
Bußgeldverfahren

Verkehrsstrafrecht
Fahrerflucht · Körperverletzung
Alkohol/Drogen u.a.
Fahrerlaubnisrecht

Allg. Strafrecht

Kfz-Gutachten
sofort hier!

Sommerfest
beim
Eigenheim- und
Grundbesitzerverein Rudow e.V.

28.06.2025 ab 15 Uhr
Unterhaltung für die ganze Familie

Leckeres vom Grill
Selbstgebackener Kuchen
Musik & Tanz *Let's eat CAKE!*
Spaß für Kinder

Unsere Vereine präsentieren sich:
Funker, Imker, Kleintierzüchter

Eintritt frei
Neuköllner Str. 297. - 12357 Berlin

Liebe Leserinnen und Leser,

hier bekommen Sie einen kurzen Überblick über unsere aktuelle politische Arbeit in der Bezirksverordnetenversammlung mit einem Schwerpunkt auf Themen aus Süd-Neukölln.

Projekt Blockpark 447

Mit einer „Mündlichen Anfrage“ haben wir nachgefragt, was aus dem Projekt Blockpark 447 geworden ist und wie das Jugendamt sicherstellt, dass Kinder und Jugendliche auf dem gesamten Gelände nicht gefährdet werden. Laut der zuständigen Stadträtin besteht das Projekt selbstverwaltet fort.

Da das Projekt nicht vom Jugendamt betrieben werde, sei man für die Sicherheit nicht zuständig, stehe dem Träger aber bei Bedarf beratend zur Verfügung. Ein Kinderschutzkonzept liege vor. Angesichts der chaotischen Situation vor Ort wundern wir uns über das Lob der Stadträtin für das Projekt und werden die Situation weiter im Auge behalten.

Barrierefreier Einstieg an Bushaltestelle

Außerdem haben wir das Bezirksamt mit einem Antrag gebeten, vor der Bushaltestelle am Lieselotte-Berger-Platz in Fahrtrichtung Elly-Heuss-Knapp-Str. zwischen Elfriede-Kuhr-Str. und der Bushaltestelle ein absolutes Halteverbot einzurichten. Das ist notwendig, damit der Bus so an die Haltestelle heranfahren kann, dass auch ein barrierefreier Einstieg möglich ist. Wir freuen uns, dass die Bezirksverordnetenversammlung auch diesem Antrag zustimmte und wir so zur Barrierefreiheit im ÖPNV in Neukölln beitragen konnten.

Kabinen-Neubau TSV Rudow kann starten

Mit einem Antrag haben wir das Bezirksamt aufgefordert, den Beschluss zum Kabinen-Neubau TSV Rudow (Drucksache 0752/XXI) umzusetzen und in die Investitionsplanung 2025-2029 aufzunehmen. Die Bezirksverordnetenversammlung stimmte zu, sodass unser beschlossener Antrag nun umgesetzt werden kann. Eine gute Nachricht für den Sport in Neukölln.

Ufo bleibt erhalten

Mit einem Antrag haben wir das Bezirksamt aufgefordert, das UFO in seiner aktuellen Form aufrecht zu erhalten und von Überlegungen eines Umzugs der Jugendarbeit abzusehen. Wir freuen uns, dass die Bezirksverordnetenversammlung dem zustimmte und wir so einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Jugendarbeit im Bezirk leisten konnten.

Park&Ride am Bahnhof Rudow verbessert

Mit einem weiteren Antrag haben wir das Bezirksamt gebeten, den Parkplatz am Bahnhof Rudow durch eine auf zwölf Stunden eingeschränkte Parkzeit wieder zu einem echten P+R-Parkplatz zu machen. Auch dieser Antrag fand die Zustimmung der Bezirksverordnetenversammlung, sodass die Park&Ride-Infrastruktur im Bezirk künftig eine entsprechende Verbesserung erfahren wird.



NEHMEN SIE KONTAKT ZU UNS AUF!

Haben Sie Anregungen, Fragen oder wollen einfach Ihre Meinung zu einem Thema äußern?

Rufen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail

**CDU FRAKTION
IN DER BVV NEUKÖLLN**
Karl-Marx-Straße 83
12043 Berlin

Tel. 030 902 393 543
info@cdu-fraktion-neukoelln.de
www.cdu-fraktion-neukoelln.de



CHRISTIAN FRIEDRICH – DER MANN FÜR DEN AUFRECHTEN GANG

Skalitzer Straße 35 – zwischen Spätis, Altbau und Straßenlärm in unmittelbarer Nähe des berühmten Görlitzer Parks liegt eine kleine Werkstatt, die schon von außen anders wirkt als die ganze Umgebung. „Ganzheitliche Orthopädie-Schuhtechnik Friedrich“ steht dort über dem Eingang. Wer den Raum betritt, riecht sofort Leder, Leim und jahrzehntelange Erfahrung. Hier arbeitet Christian Friedrich, 59 Jahre alt, Orthopädie-Schuhmacher aus Leidenschaft.

Mit 15 Jahren hat er das Handwerk gelernt, früh, aber für ihn genau richtig. Christian Friedrich wollte unbedingt handwerklich arbeiten und über einen Freund erfahren, dass der Besitzer dieser Werkstatt einen Auszubildenden gesucht hatte. „Mit einem Praktikum habe ich angefangen und schon bald mit Herzblut gelernt wie Schuhe, Körperhaltung und Schmerzen zusammenhängen.“



„Ich wollte wissen, wie der Körper funktioniert – und wie man ihm helfen kann“, sagt er und fährt mit der Hand über eine neue Sohle, als wäre es ein Kunstwerk.

Heute ist Friedrich nicht nur eine Institution im Kiez, seine Kunden kommen aus ganz Berlin, viele aus Rudow. Wer Haltungsschäden hat, Rückenschmerzen oder das Gefühl, „irgendwas stimmt mit meinem Gang nicht“, der landet bei ihm.

Der erste Satz seiner Kunden ist oft: „Ich habe Rücken“. Seine Untersuchungsmethoden sind präzise und modern: Bewegungsanalysen, 3D-Rückenscans, individuell angepasste Einlagen. Er erkennt mit geübtem Blick, ob ein Bein kürzer ist oder die Wirbelsäule schief steht. Kein Wunder, dass seine Kundschaft von Leistungssportlern bis zu Senioren reicht.

„Man kann viel reparieren – aber man muss verstehen, wie der Mensch sich bewegt“, erklärt er. Und genau das tut er: analysieren, zuhören, erklären. Seine Schuhe und Einlagen sind Maßarbeit, keine bloßen Hilfsmittel, sondern Lebensqualität. Für ein paar maßgeschneiderte Schuhe sind 40 Arbeitsstunden notwendig. Das Ergebnis lohnt sich aber für den Kunden, „denn ein Sportler, der nicht mehr ohne Schmerzen laufen kann, ist kein glücklicher Mensch.“

Die Technik hat sich verändert, doch Friedrich ist nie stehen geblieben. Fortbildungen, neue Verfahren, digitale Scans – all das hat er integriert, ohne seine handwerkliche Basis zu verlieren. „Ein Computer ersetzt nicht das Gespür in den Fingern“, sagt er und lächelt.

Was ihm fehlt, ist ein Nachfolger. Junge Leute interessieren sich selten für ein Handwerk, das Geduld, Genauigkeit und echte Hingabe verlangt. „Es ist schade“, meint er leise. „Dabei ist das hier mehr als ein Beruf – es ist eine Aufgabe.“

Bis dahin bleibt er an seinem Platz in der Skalitzer Straße, Tag für Tag, aufrecht, wachsam, engagiert. Und wer ihn verlässt, fragt sich oft: Wie geht's meinem Rücken? – und merkt: besser als vorher.

Gaby Grabowski

AKTUELLE TERMINE UND FESTE

27. Juni 2025 - Sommerfest zur Teileröffnung des Stadtteilzentrums Rudow mit Live-Musik, Buffet und Bastelaktion für Kinder. Von 16-19:00, Neuköllner Str. 197, 12357 Neukölln.

28. Juni 2025 - Sommerfest mit Musik und Tanz ab 15:00 beim Eigenheim-und Grundbesitzer Rudow e.V. (EGR)

Jeden 2. Mittwoch im Monat von 10:00 bis 12:00:
Sprechstunden der Seniorenfreizeitstätte Alt-Rudow 60a. Tel.: 290 36 88 5

25. Juli bis 22. August 2025

Orgelsommer in der Dorfkirche Rudow. Jeden Freitagabend finden Orgelkonzerte statt, bei denen die historische Schuke-Orgel von 1958 gespielt wird. Die Konzerte bieten eine musikalische Auszeit zum Start ins Wochenende. Im Anschluss gibt es Getränke im Kirchgarten. Der Eintritt ist frei; um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten. Dorfkirche Rudow, Köpenicker Straße 185, 12355 Berlin

Rudower Flohmärkte 2025 - Jeweils von 10:00 bis 16:00

6. Juli 2025 - Garagentrödel Kapaunenstraße

12. Oktober 2025 - Blumenviertel zwischen Johannisthaler Chaussee und Stubenrauchstraße

Haushalte, die auf ihrem Grundstück verkaufen wollen, können sich per E-Mail anmelden unter:
hofflohmkt.rudow@gmail.com

Alles, was Recht ist. Prisma-Rechtsexperte Jan Buchholz berichtet in jeder Ausgabe über aktuelle Fälle aus der Praxis und welche Folgen sie haben.



MEHR GELD FÜR LEHRER DURCH COCKTAILKURSE?

Ein Realschullehrer in der Region Aachen zeigte sich durchaus einfallsreich. Er hatte vor seiner Lehrerzeit Cocktailkurse gegeben. Hierauf wollte er eine höhere Lehrerbesoldung stützen. Der Unterricht für das Mixen von Drinkssollte bei der Festsetzung von Erfahrungsstufen als Vordienstzeit berücksichtigt werden. Das Verwaltungsgericht Aachen sah dies mit Urteil vom Januar 2025 anders. Die Cocktailkurse seien für die Tätigkeit als Lehrer nicht förderlich, also nicht nützlich oder von konkretem Interesse gewesen. „Das Halten von Cocktailkursen ist weder qualitativ noch quantitativ mit der Tätigkeit eines Realschullehrers vergleichbar“, so die gerichtliche Pressemitteilung. Das Gericht stellte auch darauf ab, dass er damals nicht Minderjährige unterrichtet, also keine diesbezüglichen Erfahrungen erworben habe.

Nur am Rande: Als Unterrichtsfach oder als freiwillige schulische Arbeitsgemeinschaft für minderjährige Schülerinnen und Schüler wäre ein Cocktailkurs vielleicht beliebt, aber wohl doch nicht sinnvoll.

Rechtsanwalt Jan Buchholz
www.kanzleibuchholz.de
Tel. (030) 604 32 36

NIEMALS RÜCKWÄRTS FAHREN IN DER EINBAHNSTRASSE

Jeder Verkehrsteilnehmer weiß natürlich, dass das Rückwärtsfahren in einer Einbahnstraße verboten ist. Allerdings kommt es immer wieder zu Situationen, in denen sich die Frage stellt, ob es dennoch erlaubt sein kann, aufgrund bestimmter verkehrsbezogener Gründe rückwärtszufahren und ob andere Verkehrsteilnehmer damit rechnen müssen.

Der für Verkehrssachen zuständige sechste Zivilsenat des Bundesgerichtshofes in Karlsruhe hat nun ein weiteres, sehr deutliches Urteil zu dieser Frage gefällt (Az.: VI ZR 287/22):

Die Annahme, dass man in einer Einbahnstraße grundsätzlich auch mit rückwärtsfahrenden Autos rechnen müsse, ist nach dem klaren Urteil des Bundesgerichtshofs falsch. Auch bei der Parkplatzsuche ist es nicht zulässig, in einer Einbahnstraße rückwärts zu fahren. Ausgenommen hiervon ist lediglich das sogenannte Rangieren, also das unmittelbare rückwärts einparken, sowie das Rückwärtsfahren aus einem Grundstück auf die Straße. Alles andere ist verboten.

Dem nun entschiedenen Fall lag folgender Sachverhalt zugrunde:

Ein Autofahrer war rückwärts von seinem Grundstück in die Einbahnstraße eingefahren. In der Einbahnstraße befand sich bereits eine andere Verkehrsteilnehmerin, die mit ihrem Auto auf Parkplatzsuche war. Sie wollte einem am Fahrbahnrand geparkten Fahrzeug ermöglichen ausparken, um danach selbst in diese Parklücke hineinzufahren.

Deshalb war sie wenige Meter rückwärtsgefahren, damit der andere ausparken konnte. Bei dieser sehr kurzen Rückwärtsfahrt stieß sie dann mit dem zuvor aus dem Grundstück in die Einbahnstraße gefahrenen Pkw zusammen.

Die Versicherung der Frau hatte den Schaden zunächst lediglich mit einer Quote von 40 Prozent reguliert und dies damit begründet, der aus der Grundstücksausfahrt gekommene PKW-Fahrer habe seinen Sorgfaltspflichten nicht genügt und hätte damit rechnen müssen, dass ein anderes Fahrzeug bei einer Parkplatzsuche kurz rückwärtsfährt. Diese Argumentation hat der Bundesgerichtshof nicht gelten lassen und dem aus der Grundstückseinfahrt kommenden Verkehrsteilnehmer 100 Prozent zugesprochen.

Rechtsanwalt Björn von der Ohe (Kanzlei Buchholz)

Das Eichler & Kroner Team sucht Verstärkung

Wir suchen ab sofort freundliche und motivierte Pflegehelferin für den Dauerspätdienst (Teilzeit/Vollzeit/556€ Basis)

Wir legen Wert auf ein gutes Miteinander bei offener Kommunikation und kurzen Entscheidungswegen –

Wir packen die Dinge gemeinsam an!

Wir kommen Ihnen nach Möglichkeit mit den Arbeitszeiten entgegen – Damit die Familie nicht zu kurz kommt!

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz bei guter Bezahlung in einem tollen Team!

Wir stellen klimatisierte Dienstfahrzeuge!

Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Menschen haben,

dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung per Post,

per Mail oder rufen Sie uns einfach an.

Wir freuen uns auf Sie!

Lauchstädter Weg 23 · 12355 Berlin

Tel.: 030 / 439 73 9999 · Fax: 030 / 439 73 9966

www.pflege-rudow.de · info@pflege-rudow.de

Getestet

★★★★★

Kundenzufriedenheit

SEHR GUT

MD-Qualitätsprüfung

Juli '24 · Gesamtnote 1,0

**GEHALTSERHÖHUNG ab Januar 2025: Pflegehelfer 20,- € pro Stunde!
Pflegefachkräfte 26,- € pro Stunde!
Gesundheitsprämien, Leistungszulagen und Weihnachtsgeld!**

**Hauskrankenpflege
Eichler & Kroner GmbH**



Wie geht's meinem Rücken?

**Einfach & auf-
schlußreich:**

**Haltungs- &
Bewegungsanalyse
und 3D-Rückenscan**

Prophylaxe & Wirkung
für Alltag & Sport.



Christian Friedrich

Ganzheitliche
Orthopädie-Schuhtechnik

Skalitzer Straße 35 · 10999 Berlin
Tel. (0 30) 618 73 40

**Direkt an der Haltestelle Görlitzer
Bahnhof (U1, Bus M29)**
www.schuhtechnik-im-kiez.de
Montag bis Freitag: 8 - 18 Uhr

DER RATHAUSBRIEF

Neukölln im Kampf gegen illegale Spielautomaten



Liebe Neuköllnerinnen und Neuköllner,

In den letzten Jahren hat die Problematik der illegalen Spielautomaten in Neukölln deutlich zugenommen. Diese Glücksspielangebote stellen nicht nur eine Ordnungswidrigkeit dar, sondern sind häufig eng mit organisierter Kriminalität verbunden. Das Neuköllner Ordnungsamt reagiert auf diese Herausforderung mit einer strategischen Neuausrichtung. Neben klassischen Bußgeldern werden nun verstärkt Einziehungsbescheide eingesetzt, um die kriminellen Strukturen nachhaltig zu bekämpfen.

Die illegalen Spielautomaten werden oft in Hinterhöfen, Kellern oder versteckten Räumen betrieben und ziehen zahlreiche Kunden an. Hinter den Kulissen agieren kriminelle Organisationen, die durch das illegale Glücksspiel erhebliche Gewinne erzielen. Dabei handelt es sich häufig um gut organisierte Netzwerke, die ihre Aktivitäten geschickt verschleiern. Das Problem ist vielschichtig. Neben der Gefahr der Spielsucht und finanziellen Verlusten für die Betroffenen besteht auch die Gefahr, dass diese illegalen Angebote zur Geldwäsche genutzt werden. Zudem fördern sie kriminelle Strukturen und untergraben das Vertrauen in legale Spielangebote.

Das Ordnungsamt Neukölln hat bisher vor allem auf Bußgelder gesetzt. Bei Kontrollen wurden die Geräte beschlagnahmt und Strafanzeigen erstattet. Diese Maßnahmen konnten aber das zugrunde liegende Problem nicht dauerhaft lösen. Viele Betreiber reagierten auf Bußgelder mit schnellen Wiederaktivitäten oder wechselten den Standort ihrer Geräte. Zudem war es schwierig, die Verantwortlichen hinter den Automaten eindeutig zu identifizieren und dauerhaft zu verfolgen.

Um dem Problem wirksam entgegenzuwirken, hat das Neuköllner Ordnungsamt seine Strategie geändert. Jetzt wird verstärkt auf sogenannte Einziehungsbescheide zurückgegriffen. Diese rechtlichen Instrumente ermöglichen es, die illegalen Geräte dauerhaft zu beschlagnahmen und somit den wirtschaftlichen Anreiz für die Betreiber erheblich zu verringern. Die Bekämpfung illegaler Spielautomaten erfordert eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Ordnungsamt, den Finanzbehörden und den Suchtpräventionsbehörden. Diese koordinierte Vorgehensweise ermöglicht es, sowohl kurzfristige Erfolge zu erzielen als auch langfristig präventiv tätig zu sein.

Trotz der verbesserten Strategie gibt es auch Herausforderungen: Oft sind Betreiber anonym oder verschleiern ihre Identität. Die Durchsetzung von Einziehungsbescheiden erfordert außerdem eine sorgfältige rechtliche Prüfung. Gut organisierte Netzwerke reagieren schnell leider schnell auf behördliche Maßnahmen und versuchen, ihre Aktivitäten weiter zu verlagern oder umzustrukturieren.



Mit dem Wechsel von reinen Bußgeldern hin zu gezielten Einziehungsmaßnahmen zeigt das Neuköllner Ordnungsamt eine klare Linie im Kampf gegen illegale Spielautomaten. Ziel ist es nicht nur, einzelne Geräte stillzulegen, sondern das System insgesamt auszutrocknen.

Ihr Gerrit Kringle

IMPRESSUM

HERAUSGEBER, VERLAG UND DRUCK: Pawellek Siebdruck GmbH, Mario Burot
Siemensstraße 7, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 03375 - 50 39 16, mail@pawellek.info

REDAKTION: Olaf Schenk, Gabriele Grabowski & Falko Liecke **ViSDP:** Olaf Schenk

ANZEIGENVERTRIEB: Gerome Pawellek Tel. 0172 - 97 31 744

Wir suchen Verstärkung

REZEPTION • KÜCHE • GASTRO

Wir bieten:

- unbefristete Verträge
- gute Bezahlung
- Voll- oder Teilzeit

Infos & Bewerbung unter:

Tel.: 030 - 166 35 55 00

Mail: info@mpire-hotel.de



Bürgerbüro

Olaf Schenk MdA



Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10 - 16 Uhr

Mi 10 - 18 Uhr

www.olafschenk.berlin

Krokusstr. 86 - 12357 Berlin



Olaf Schenk

Mitglied des Abgeordnetenhauses

Ich für Euch.

Wir für Rudow.



PRINTMITTEL BENÖTIGT?

Druckprodukte direkt aus deiner Region – schnell, zuverlässig und professionell!

Ob **Fahrzeugbeschriftung**, **bedruckte Textilien**, **individuelle Banner** oder **hochwertige**

Schilder – wir bringen dein Design auf das richtige Material!

Regional: Persönliche Beratung direkt in Berlin – Rudow

Schnelle Lieferung

Individuelle Lösungen

Jetzt entdecken & direkt online bestellen:

www.drucknische.de



Lass dein Unternehmen sichtbar werden – mit professionellen Printlösungen von uns!

EUER FAMILIENBETRIEB AUS DER REGION – PERSÖNLICH, NAH UND ZUVERLÄSSIG!



KROKUSSTRASSE 89 | 12357 BERLIN



GEROME@PAWELLEK.INFO



WWW.DRUCKNISCH.DE